

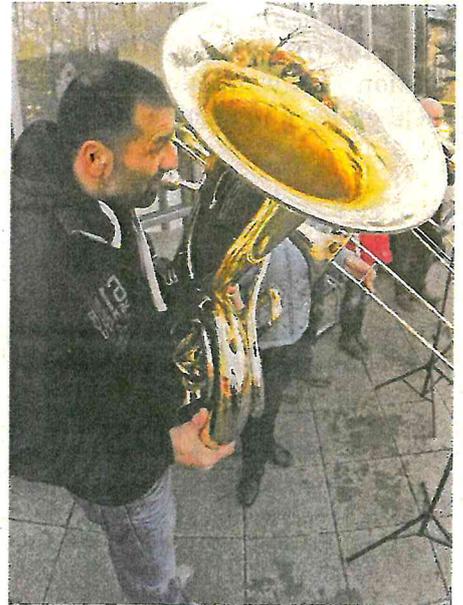
Draußen und drinnen gibt es nicht

Der Markt kehrt in den Schlosspark zurück.

VON UWE KRAUS

HOYM/MZ - „Unsere Bewohner freuen sich gefühlt das ganze Jahr auf unseren Weihnachtsmarkt“, berichtet Renè Strutzberg, der Geschäftsführer der Schloss Hoym Stiftung. Immerhin zehn Mitarbeiter vereint der Festausschuss unter Leitung von Ronny Ulb. Der organisiert den Weihnachtsmarkt, plant, was wo stattfinden soll und hält Kontakt mit Händlern „von außen“. Nein, draußen und drinnen gibt es nicht. „Wir sind eine offene Einrichtung, wollen nicht unter uns bleiben. Jeder kann durch das Schlossportal zu uns kommen. Der Weihnachtsmarkt ist eine gemeinschaftliche Angelegenheit“, so Strutzberg. Da wundert es nicht, dass am Sonnabend Bewohner, Betreuer, Familienangehörige und Nachbarn gekommen sind. Rund um den Schlosspark ist an diesem Nachmittag wohl kein Parkplatz mehr frei. Alle strömen zum mit viel Engagement vorbereiteten Adventsereignis.

Ronny Ulb erläutert die Entscheidung, nun nach Jahren wieder zum Markt im Schlosspark zurückzukehren. „Wir wollten etwas Neues probieren und das weitläufige Gelände nutzen.“ Geschäftsführer Strutzberg weist auf die Parkbühne. „Die haben wir aus eigener Kraft in diesem Jahr renoviert. Hier gibt es nicht nur einen tollen Platz für Feste oder die Sommermusik, sondern unsere Besucher erleben hier heute das Krippenspiel.“ Bewohner und Betreuer haben intensiv geprobt, um das von Gitarrenklängen begleitete Spiel zu einem Höhepunkt des Marktes zu gestalten. Da stört auch nicht die Kühle des letzten Novemberwochenendes.



Gute Stimmung garantiert FOTO: TOBIS

Wärme und Geborgenheit schenken, dass sei das Ziel, dem sich die 285 Mitarbeiter der Schloss Hoym Stiftung verschreiben, in der rund 400 Bewohner leben. Die einzelnen Gruppen haben verschiedene Angebote zum Weihnachtsmarkt vorbereitet. Die Tagesförderung habe Kerzen gezogen, eine Künstlergruppe zeigt ihre Arbeiten. Die Hoymer Trommelgruppe, aber auch der Nachwuchs von den Ascherslebener Stadtpfeifern sorgen dafür, dass musikalisch Adventsstimmung aufkommt. Stolz verbreiten auch Mütter und Väter, deren Kinder von den Hoymer Buschzwergen das Programm des Nachmittags durch ihren Gesang bereichern. Durch den Schlosspark ziehen die Gerüche von Quarkkeulchen, Bratwurst, Soljanka, Bonbons, Glühwein und Schmalzstullen. Als der Tag langsam in den Abend tritt, glimmen Lampen auf, werden Kerzen entzündet und Menschen wärmen sich an Feuerschalen. Und wem es dann doch zu kühl wurde, der stieg in den Kamin Keller hinab, wo man zusammensitzen und das Holz knistern hören kann.